

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik / Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 509/2006				
<table border="1"><tr><td>☒</td><td>Öffentlich</td></tr><tr><td>☐</td><td>Nicht öffentlich</td></tr></table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	09.11.2006				

Tagesordnungspunkt A 7

Beleuchtung der Wegeverbindung zwischen den Straßen "Auf dem Kamm" und "In der Auen"

Inhalt der Mitteilung:

@->

Der o. g. Verbindungsweg ist als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen und wird derzeit als Fuß-/Radwegverbindung zwischen den Straßen *In der Auen* und *Auf dem Kamm* genutzt. Die ca. 65,00 m lange und ca. 8,00 – 9,00 m breite Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach. Von der Straße *In der Auen* ausgehend, ist der Weg auf einer Länge von ca. 30,00 m in einer Breite von ca. 8,00 m mit Asphalt befestigt. Im weiteren Verlauf bis zur Straße *Auf dem Kamm* - ca. 35,00 m - verschmälert sich die befestigte Fläche auf ca. 2,00 m.

Mit Antrag vom 5. Juni 2002 bat die CDU-Fraktion zu prüfen, ob in diesem Weg eine Beleuchtung installiert werden kann.

Da es sich hierbei um eine Maßnahme handelte, die aus Verkehrssicherheitsgründen nicht zwingend erforderlich war, sondern eine freiwillige Leistung darstellte, wurde dieser Wunsch dem im Rahmen der Produktkritik erarbeiteten Vorschlag „Verzicht auf wünschenswerte Verbesserungsmaßnahmen“ zugeordnet.

Die Beleuchtung dieser Fläche wäre auch seitens der Verwaltung wünschenswert, so dass dem Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr in seiner Sitzung am 11. Juli 2002 folgender Vorschlag unterbreitet wurde:

Da auch zukünftig die o. g. Verbindung nur als Fuß-/Radweg vorgesehen ist, würde eine Breite von 3,00 m ausreichen. Die Restflächen sollen den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zum Kauf angeboten werden, um mit den erzielten Einnahmen die Maßnahme finanzieren zu können.

Nach Prüfung der Lage der Leitungstrassen für Strom, Gas, Telekom und Wasser sowie der Berücksichtigung der Kanaltrasse ist der Verkauf einer ca. 250 m² großen Fläche entlang der südlichen Seite möglich. Den beiden Eigentümern, deren Grundstücke an dieser Seite angrenzen, wurde bezüglich des Ankaufs ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Beide Betroffenen zeigten sich zunächst jedoch nicht interessiert. Erst in diesem Jahr bekundeten die Eigentümer des westlich gelegenen Grundstückes Kaufinteresse. Zwischenzeitlich wurde der Kaufvertrag unterschrieben. In diesem verpflichtet sich die Stadt, den Verbindungsweg entlang der veräußerten Fläche (s. beigefügten Plan) spätestens 3 Monate nach Unterzeichnung herzustellen.

Der Betrieb Verkehrsflächen wird noch in diesem Jahr mit den erforderlichen Arbeiten beginnen.

<-(a)